

Ein Tag zum Genießen

FUSSBALL TOTO-POKAL TSV Otterfing empfängt Geiselbullach zum Kreisfinale

Otterfing – Ein ganz besonderes Spiel wartet an diesem Donnerstag auf die Fußballer des TSV Otterfing, die aktuell in der Kreisklasse 2 um die Rückkehr in die Kreisliga kämpfen. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte stehen sie im Kreisfinale des Toto-Pokals und empfangen um 13 Uhr den TSV Geiselbullach am heimischen Nordring.

Der Sieger zieht in den Bezirkspokal ein. Mit etwas Glück könnte dort beispielsweise ein Spiel gegen den TSV 1860 München oder die SpVgg Unterhaching winken. Zudem hat Sponsor Lotto Bayern wieder Geldpreise für alle Finalisten des Kreis-Pokals ausgelobt, ein Scheck wird den Otterfingern also auf jeden Fall ins Haus flattern, das Ergebnis der Partie gegen Geiselbullach entscheidet über dessen Höhe.

„Es ist Kaiser-Wetter angesagt. Wir wollen den Tag einfach genießen und schauen, was sportlich möglich ist. Natürlich wollen wir das Finale für uns entscheiden und gehen



Zwei Bezirksligisten bezwang der TSV Otterfing (rot) auf dem Weg ins Kreisfinale. Unter anderem den TuS Holzkirchen. ARCHIV TP

mit Optimismus rein“, erklärt TSV-Abteilungsleiter Dominik Urban. Aus sportlicher Sicht wartet eine schwierige Aufgabe auf die TSV-Kicker. Geiselbullach führt die Kreisliga 2

souverän an und steht kurz vor dem Aufstieg in die Bezirksliga. „Wir haben im Pokal schon zwei Bezirksligisten ausgeschaltet und wollen auch gegen Geiselbullach gewinnen“,

stellt Urban klar. Im Halbfinale setzten sich die Otterfinger mit 3:2 gegen den FC Penzberg durch. Zuvor hatte der TSV bereits den Lokalrivalen TuS Holzkirchen im Elfmeterschießen

bezwungen. Geiselbullach zog mit einem 4:2-Erfolg über den Ligarivalen MTV Dießen ins Finale ein.

Personell gehen die Hausherren gut aufgestellt ins Spiel. „Wir haben keinen Druck, werden uns auch nicht verstecken und hoffen auf viele Zuschauer, trotz der ganzen Maibäume, die aufgestellt werden“, sagt Urban. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, der TSV wird die Zuschauer mit Schmankerl vom Grill sowie Kaffee und Kuchen verwöhnen.

Die Partie steht, wie alle 22 Kreis-Endspiele, unter dem Motto „Organspende-Spieltag“. Dabei wirbt der Bayerische Fußball-Verband (BFV) für die Organspende, stellt Info-Material, einen Spielball sowie die Ausstattung für die Einlaufkinder bereit. „Wir sind bereit, es ist angerichtet“, verspricht Urban. Die Otterfinger werden alles dafür tun, dass die Zuschauer am Mai-Feiertag auch ein echtes Fußball-Fest zu sehen bekommen. **THOMAS SPIESL**

IN KÜRZE

Frauen-Kurs beim TV Miesbach

Miesbach – An diesem Mittwoch startet der neue Gymnastikkurs für Frauen des TV Miesbach. Die zehn Termine beginnen jeweils mittwochs um 17:45 Uhr und dauern eine Stunde. Gebühr: 90 Euro, ein Zuschuss von der Krankenkasse ist möglich. Infos und Anmeldung bei Ines Lederle unter Tel. 0 80 25 / 9 00 54 45, Tel. 01 76 / 4 61 83 68 oder Mail an ines.lederle@web.de. **mm**

Brüsen ist Vizemeister

Holzkirchen – Mit einer Silbermedaille hat Leichtathlet Alexander Brüsen vom TuS Holzkirchen bei den Münchner Meisterschaften die Freiluft-Saison eröffnet. Der 13-Jährige überquerte im Hochsprung der M14 1,20 Meter. In der Endabrechnung musste er sich nur dem favorisierten Felix Sporer (TV Emmering) mit 1,45 Metern geschlagen geben und wurde damit Vizemeister. Im Weit-sprung landete der LGO-Athlet bei 3,72 Metern und belegte den sechsten Rang. **sl**

Bundesweiter Trikottag

Landkreis – In drei Wochen ist es wieder so weit: Sportler sind am 20. Mai beim bundesweiten Trikottag dazu aufgerufen, ihre Vereinsfarben in der Öffentlichkeit zu präsentieren. „Der BLSV lädt zum Mitmachen ein. Denn ein Trikot ist mehr als nur ein funktionales Stück Stoff. Es symbolisiert Einheit und Zusammengehörigkeit. Wer ein Trikot trägt, fühlt sich einer Gemeinschaft eng verbunden“, teilt Gudrun Brendel-Fischer, Vize-Präsidentin Breitensport im Bayerischen Landes-Sportverband, mit. **mm**

FUSSBALL

A-Klasse 4

SG Tegernseer Tal – SV Miesbach II Do. 15.00
TSV Schliersee – TSV Weyarn Do. 16.00
SV Bayrischzell – SF Fischbachau Do. 16.00

1. TSV Hartpenning	21 75:18 45
2. SC Wörnsmühl	21 43:23 42
3. SF Fischbachau	20 37:20 41
4. TSV Weyarn	20 42:26 41
5. TSV Schliersee	20 57:33 39
6. SV Miesbach II	19 53:25 37
7. SV Wargau	21 58:31 36
8. TSV Irschenberg	21 33:49 27
9. Türkspor Hausham	21 47:71 25
10. FC Real Kreuth II	20 27:48 19
11. SC Wall	21 24:46 17
12. SG Waakirchen/S.	19 30:46 14
13. SG Tegernseer Tal	20 25:45 13
14. SV Bayrischzell	20 19:89 5

B-Klasse 4

SV Wargau II – TSV Weyarn II Do. 17.00
TSV Schliersee II – TSV Weyarn II Do. 17.00

1. TuS Holzkirchen III	18 61:22 44
2. TSV Hartpenning II	17 60:22 43
3. SV Wargau II	17 49:26 30
4. FC Rottach-Egern II	19 28:26 28
5. TSV Weyarn II	16 36:37 27
6. TSV Schliersee II	17 49:39 24
7. FC Hausham	17 26:33 23
8. SV Parsberg	17 39:42 21
9. SC Wörnsmühl II	17 26:29 21
10. SG Schafflach/W. II	17 36:45 17
11. SF Fischbachau II	18 36:58 13
12. TSV Sauerlach II	18 14:81 7

SPORT

für den Landkreis Miesbach

Telefon 0 80 25 / 2 85-24
E-Mail: sport@ miesbacher-merkur.de

Kennenlernen unter Wettkampfbedingungen

PARA-CYCLING Anja Renner startet mit neuem Guide Antonia Milowsky in Ostende in Saison

Gmund – An diesem Wochenende startet Anja Renner mit ihrem zweiten Standbein im Parasport: Die Gmunderin gibt im belgischen Ostende ihr Debüt im Para-Cycling. Gleichzeitig ist es das erste Rennen der 38-Jährigen mit ihrem neuen Guide Antonia Milowsky. „Ich erwarte nicht, dass wir ganz vorne dabei sind“, stapelt Renner etwas tiefer. Immerhin saß das Duo bislang erst sechsmal gemeinsam auf dem Tandem, das letzte Mal beim Trainingslager in der ersten März-Hälfte.

Das heißt aber nicht, dass Renner und Milowsky schlecht vorbereitet in den Wettkampf gehen. Die Gmunderin war mit der deutschen Triathlon-Nationalmannschaft gerade noch mal im Trainingslager auf Mallorca, Profi-Triathletin Milowsky kommt direkt von einem Wettkampf in Valencia nach Belgien.

In Ostende warten zwei Rennen auf Renner/Milowsky: am Freitag zunächst das Einzelzeitfahren, am Sonntag das Straßenrennen über 90 Kilometer. Vor allem vor zweitem hat die 38-Jährige Respekt. Schließlich startet das Feld im Pulk, und nicht wie im Einzelzeitfahren oder beim Triathlon zeitlich versetzt. Außerdem ist Windschattenfahren im Gegensatz zum Triathlon erlaubt. Zu guter Letzt ist die Distanz mit 90 Kilometern eine ganz andere als die 20 beim Triathlon.

Zu den Konkurrentinnen in Belgien gehört Renners zweiter Guide Maria Paulig, mit der sie bei den Paralympischen Spielen in Paris Bronze gewonnen hat – mit der schnellsten Radzeit. „Ich finde das auch sehr lustig“, meint Renner, die aufgrund des Usher-Syndroms nur noch knapp zehn Prozent



Nur sechsmal saßen Anja Renner und Antonia Milowsky gemeinsam auf dem Tandem. Jetzt starten sie beim Para-Cycling-Weltcup. PRIVAT

Sehkraft besitzt. „Es ist sehr gut gelöst, weil eine andere Athletin keinen Guide hatte.“

Sie selbst hatte von Anfang an geplant, ihr einziges Rennen im Para-Cycling-Weltcup mit Milowsky zu bestreiten. Da als Team die Routine fehlt, zieht Renner das gemeinsame Debüt beim Para-Cycling mit nur einer Disziplin vor. Bei den geplanten fünf Rennen in diesem Jahr werden auch Triathlons dabei sein. Auf denen liegt Renners Fokus. Durch die lange Verletzungspause im vergangenen Jahr ist sie in der Weltrangliste auf Platz 15 zurückgefallen. Das soll sich in diesem Jahr wieder ändern.

Doch zunächst liegt der Fokus auf dem Para-Cycling und dem ersten Rennen des Jahres. „Ich bin froh, dass die Saison losgeht“, sagt Anja Renner nach einem halben Jahr ohne Wettkampf. **SEBASTIAN SCHUCH**

Verfolgerduell

A-KLASSE Zwei Spiele am Maifeiertag

Landkreis – In der A-Klasse 4 stehen am Maifeiertag zwei Nachholspiele an: Die SF Fischbachau gastieren ab 16 Uhr beim SV Bayrischzell, der TSV Schliersee trifft eine Stunde früher im Top-Spiel auf den TSV Weyarn.

Die Schlierseer müssen dabei auf einige Stammkräfte verzichten. Gleich acht Männer fallen aus oder sind noch angeschlagen, darunter auch Top-torschütze Tobias Haringer und sein Sturmpartner Martin Simsch. „Nichtdestotrotz haben wir eine schlagfertige Mannschaft und wollen das Bestmögliche rausholen“, sagt Pressesprecher Patrick Quinz, der ein – wie im Hinspiel (1:1) – ausgeglichenes und intensives Duell erwartet. Mit einem Sieg könnte Schliersee bis auf zwei

Zähler an den Relegationsplatz heran klettern und Weyarn hinter sich lassen. Der Aufstieg sei intern allerdings kein Thema.

Die Klosterdörfler wollen hingegen nach dem 6:1-Kantersieg über Türkspor Hausham wieder eine Serie starten. Der Fokus liegt auf der Grundstimmung, die das Trainerduo Hub/Jarolin positiv ausrichten möchte. Nach den sieglosen Partien gegen Fischbachau und Wargau sollen vor allem wieder Punkte gegen Aufstiegsanwärter her. „Es wäre mal wieder schön, gegen einen direkten Konkurrenten zu gewinnen“, erklärt Michael Hub, der verstärkt auf Erfahrung und Zweikampfstärke setzen und so den ersten Auswärtsdreier des Jahres einfahren will. **hub**

BERICHTE VOM JUGENDFUSSBALL

TuS Holzkirchen

Kirchheimer SC – A-Junioren 4:1 (3:1)
Ausgedünnt durch Verletzte, Kranke und Urlauber startete Holzkirchen beim Neunten der Bezirksoberliga versunsichert in die erste Halbzeit. „Möglicherweise trug auch der fehlende Spielrhythmus der vergangenen Woche zu dieser Leistung bei“, mutmaßte Trainer Felix Döring. Ein schnelles Gegentor (7.) beantwortete Martin Hegyesi nach einem Standard (15.). Danach habe man kaum mehr nach vorn agiert und geriet durch einen Standard und einen Konter erneut in Rückstand. Eine Umstellung zur zweiten Halbzeit zeigte zwar Wirkung, brachte aber nicht den erhofften Torerfolg. Bereits

an diesem Mittwoch (19.30 Uhr) gibt es daheim gegen Starnberg die Chance „zu zeigen, was wir eigentlich drauf haben“. Auch personell sollte es Entspannung geben. **hsi**

SG Weyarn/Wall

TSV Landsberg – A-Junioren 5:1 (4:0)
Nach einer ausgeglichenen Anfangsphase bekam Landsberg das Spiel gegen die SG Weyarn/Wall in der Qualifikation zur Bezirksoberliga immer mehr in den Griff. Die Folge waren vier Gegentore vor der Pause für die Gäste. Die Weyarner und Waller mussten zur zweiten Hälfte verletzungsbedingt den Torwart wechseln und stellten taktisch um. Fortan war es ein Spiel auf Augenhö-

he. Die SG ließ kaum mehr Chancen zu und kam durch einen Treffer von Leo Stielner nach feiner Vorarbeit von Alois Seestaller zum 1:4. Wenn die Gäste ihre Möglichkeiten besser genutzt hätten, wäre vielleicht sogar noch etwas drin gewesen. **ts**

